d. Stadt Hachheim Amtliches Organ

Bering, verantmortliche Schriftlettung Heinrich Dreisbach Flore. 57 Telefon 57

Bezugspreis monatita 0.45 Sm. Boltidedtonto 168 87 Franfinri am Plair

123

i lauflummer 33

jen B bes ! ttweid parten

lage B traftf ngeno oben it

getyles enzinde und l

burd

h an leidi! inbaut

ngend

porba

toffoo

ffen

Arbeit;

des nied",

Donnerstag, den 17. Märg 1932

9. Jahrgang

Untende Ausfuhr — Reigende Einfuhr. ortichreifender Schwund des Ausfuhrüberichuffes infolge

eluig-Dumpings. - Einfuhrfontingentierung und Ganbelsbeziehungen.

Berlin, 16. Mary.

fer 16,25 ng 36,50 g 36,58 9 36.50 Die deutsche Sandelsbilanz wies im Februar einen 25 bis 11 ussuhrüberschuß von 86 Millionen Rm., gegenüber endenz: inem talfächlichen Aussuhrüberschuß von 105 Millionen Am. Bullen, ell sich ber Aussuhrübericht auf 97 Millionen Am., gegen5 sie ber 116,8 Millionen Am. im Bormonat.

3, 20 die Die Einsuhr hat mit 441 Millionen Am, gegenüber der gate brechnungen, ber 425 Millionen Am, befrug, um 16,0 Milstel ger donen Am, zugenommen. An dieser Junahme sind sierwies ind die Millionen Am. zugenommen. An dieser Junahme sind sierwies ind die Millionen Am. end die Robstoffe bet i igt. Die Lib nom t'eleinsubr ist ch ro die Die Gertigmareneinfuhr mit bem Bormonat etwa gleich. Der Radgang ber beutiden Ausfuhr ift in eefter Linie auf Petter Beit von ber Goldwährung abgewichen find und somit bie Baren in gunftigeren Bedingungen auf ben Weltmartt Berfen tonnen.

8—10 iven Am. geringer ausgewiesen als im Bormonat. Einber Schließlich ber Reparationssachlieserungen beträgt sie 538 gegendert 542 Millionen Am. Der geringe Rüdgang beruht auschieh auf dem weiteren Absinken der Durchschnittswerte und kusland eine geringe Junah er erfahren. Werten auf dem bem beite geringe Junah er erfahren. Werten ausgen beträgt ist besonders die Lebensmittelanssuhr, bannopsahrend die Fertigwaren ausfuhr eine kleine Erstanden der Alfangen den 417 auf 423 Willionen Am. ersuhr. Die Ausfuhr ift mit 527 Millionen Rm. um 3 Mil-

Die bentich-englischen Sandelsbesiehungen.

melen Aufgang bes deutschen Außenhandels, ber in erster sinie auf das Dumping ber valutasch wachen m, Telefetander zurückzuführen ist. gewinnen auch die Berkablungen besonder Bedeutung, welche der englische Fiantsachtendige Leith-Roß in diesen Tagen mit der Aelcharezierung gesührt hat, und welche sich hauptsächtich die beabsichtigte neue Kontingentierung der britischen Kontingentierung der britischen alle beabsichtigte neue Konfingentierung der britichen Robieneinsuhr gedreht haben England sühlt sich nämuch durch die bevorstehende Einschräntung der Kohleneinsuhr nachleisigt und glaubt, daß sich diese hauptsächlich gegen die Berbattige seine bedahrt, der sied bei der die Berbattige seine bedahrt wenden muß, insbesondere aber gegen sedes Basig, eine dies dum ping, das seint auch von England angewandt ren allet den Devise geworden ist. Denn durch das Balutadumping durche der innerheutsche Markt preispositisch volls darbe der innerdeutsche Markt preispolitisch vollendig untergraben und die deutsche Produktion hoperstens geschädigt werden und aus die em Grund tichtet sich bem auch die aus der Dezember-Rotverordnung bes Reich bem auch die aus der Dezember-Rotverordnung lerabe ! Reichspräsidenten zu erwartende Kohlenkontingenties

Reichspräsidenten zu erwatten.
Die Einfuhrbeschränfung für britische Kohle, das Haupt-product Einfuhrbeschräne Fille Fi Die Einsuhrbeschränkung für britische Kohle, das Inderunt).

unt).

un dengeti, ingelegt hat. Dabei ist in diesem Zusammenhang naturgeauenet übs die Frage der deutschen Andelsbeziehungen
kleicher übserhaupt gleichfalls miterörtert worden. Allerdings ohne
kleichfals die England vorest einen Erfolg sür sich hätte buchen
amstages Aaknahmen au Gunsten des schwer darniederliegenden
itsmelds dahnahmen au Gunsten des schwer darniederliegenden
ist daher Bergbaues hat sich dis jeht nichts geändert. Es
daher anzunehmen, daß die deutsch-englischen Berhandausschlieben Bergbaues hat sich dis jeht nichts geändert. Es
dagen auf diplomatischem Wege sortgeführt werden. Nach
ausschlieben Bereinigung aller Fragen nicht mehr vermeiden
discher kraglichteiten, die sich in letzter Zeit ergeben haben, eine
Erwis beitere. 19.35 Jassen, wenn man nicht Gesahr taufen will, daß die Unzusischer kräglichteiten, die sich in letzter Zeit ergeben haben, eine tachrichte kiton teineswegt ungünftig sein, zumal ja auch England für nobitter Vollengen Abwehrzölle geschaffen hat, die seine eigene 21 Geschaft nicht nur gegen unsaire Auslandskonfurrenschieder schieben jollen.

Bolltrieg mit England?

Condon, 16. Marz.

Im englischen Unierhaus gab der Handelsminister Runs im an dur Frage der Herabschung des Einsuhrkontingents für englische Boht. im an zur Frage der Herabselbung des Einsuhrkontingenis ihr englische Kohlen in Deutschland eine Erklärung ab, in onzert; deutscher er in aufsallend scharfer Form seststellte, daß er das ericht ab beicher Borgehen als eine "Berlehung des deutschenglis-ericht ab beschränkung englische Lieferungen gegenüber denen andes ter Länder benachteilige." Der Minister gab weiter bekannt,

bag die deutsche Regierung no veren erklärt habe, die Frage der Einführung unverzüglich zu überprüfen und England werde daher erst das Eintressen der Antwort aus Berlin abwarten, ebe es weitere Schritte ergreife.

Mit diefer Erflärung des englischen handelsministers bat der zwischen Deutschland und England ausgebrochene handeiskonfiist ein recht gesährliches Stadium erreicht. Denn die englische Regierung hat im Rahmen der neuen britischen Jollgesetze die Ermächligung, gegenüber solchen Ländern, welche den englischen Export benachteiligen, Strafzölle die ju hundert Brogent des Wertes der betreffenden Bare einmiffhren. Da nun tjandelsminifter Runciman in feiner Ersulühren. Da nun handelsminister Kuntimat in seiner Et-klärung auch diesen Strafzollparagraphen des Jollgesehes ansührte, so ist hierin eine Drohung gegen Deutschland zu erbliden, welche in der Richtung eines deutsch-englischen Jollkrieges liegt. Denn es versteht sich von selbst, daß etwa-igen englischen Sonderzöllen gegenüber auch die Reichsregie-rung mit ensprechenden Gegenmaßnahmen antworten würde.

Das Broblem der Arbeitsbeschaffung.

Ein Rahmen-Brogramm bes Reichswirtfchaftebeirats. - 2Birticaftliche Rentabilität als Borausjehung jeber Arbeitsbeideffung.

Berlin, 16. Marg.

Der Zentralausichuf des Reichswirtschaftsrates bat das Problem der Arbeitsbeichaffung beraten und unter Anhörung gablreicher Gachverftanbiger fowle von Bertretern ber beiei-ligten Reichoftellen Die Möglichleiten eingehend erörtert.

Die Beratungen haben ihren Abichluft mit ber Anfitels-lung eines Rabmenprogramms gefinden, bas ber vorläufige Reichamirifchaftscat ber Reicharegierung jur Berfügung ftellt. Der Reichswirtschaftseat ift fich barüber einig, baf für ein foldes Arbeitsbeschaffungsprogramm nur gufagtiche Rebeiten in Grage tommen und bag biefe Arbeiten jugleich eine wirt ichaftliche Rentabilitat gemablieften muffen, Die ihre Finanzierung rechtsertigt. Er hat teinen Zweifel bar-an, daß die Finanzierung junachft jebenfalls unt unter Mit-wirlung ber Reichsbant möglich it.

Unter Beaching biefer Gesichtspuntte hat ber Reichs-wirtichaftsrat ein Programm aufgestellt, das Arbeiten auf ben Gebieten der Reichsbahn, Reichspost, des Straßennehes, bes Sochwasselchunes, ber landwirtschaftlichen Meliorationen und ber Mildwirtschaft jowie ber Sansreparaturen umfaht fiehlt. Das Gutachten, bas ber Reichstegierung jugeleitet ift, wird balb veröffentildt merben.

Scharfe Rote an Litauen.

Die Signatarmachte protestieren energisch in Rowno. Rowns, 17. Marz.

Bon ben Signatarmachten ber Memellonvention, Engs tanb, Frantreich, Japan und Italien murbe ber litauischen Regierung am Mittwoch nachmittag eine gemeinjame Rote überreicht, worin bie Romnoer Regirrung im Memelgebiet burch Ginjegung eines Direttoriums, welches das Bertrauen der Bevolterung genießt, für verfaffungs-mäßige Zuftande zu forgen. Die Rote, deren Inhalt voreift noch nicht veröffentlicht wird, foll febr energisch gehalten feln und die Warnung enthalten, daß die Signatarmächte ich unter Umftanben gezwungen feben tonnten, Litanen wegen Bruches ber Memellonvention por bem Saager Ge-richtshof angullagen. Die Rote foll einen außergewöhnlich icharfen Charafter tragen und foll welterhin in febr ent-ichiebenem Tone barauf hinweifen, bag bie Berjuche ber Bilbung eines Landesbireftoriums im Memelgebiet in Die beripruch stünden zu den Bestimmungen der Memeltonvens tion und den Beschliffen des Bolleebundsrates vom Februae bieses Jahres. Die litanische Regierung wird weiter ausges sordert, das Directorium entsprechend den sestgelegten Bere pilichtungen gu bilben.

Der Inhalt des litauischen Memelgesetes.

Sfrafandrohung für die autonomen Behörden.

Kowno, 17. Märg.

Das von Gouverneur Mertys angefündigte und iegt bom Miniftertabinett im beichleunigten Berfahren behanbelte Gefet über bas Memelgebiet führt ben Titel "Gefet über die Beaufichtigung des Memelftatuts" und enthalt 45 Baragraphen.

Der erste Teil des Gesehes regelt die Besugnisse des sosons antraftsehung zu ichaffenden jog. Statuts- bew. Zuständigkeitsgerichtes, das über die Zuständigkeit von Gerichtsversahren in Streltfällen zwischen der Zentralregie-rung und den autonomen Behorden des Memelgebieles gu enticheiden hat. Mugerbem ftellf bas Befeh "feftgeftellte Sabotage bei der Ausführung des Memelftatuts durch die aufonomen Behorden" unter ftrenge Strafen. Wie von juftändiger Stelle verlautet, foll diefes Gefel ichon in den -"ernachften Tagen in Kraft gefeht werden.

Wirtimattslage

Wirtichaftspolitische Befferung? — Roch fleigende Aurve der Arbeitslofigfeit. — Reparationspolitif und Tarbicus Donaubund. - Der Tod des ichwedischen Zündholgkönigs.

Die Reichsregierung, die in ben einschlägigen Resorts alle Borarbeiten für die wirtschaftspolitische Besserung burchführen und teilweise abichließen ließ, hat fich nach ber Enticheidung am 13. Dars Diefen bringlichen Broblemen mit verstärfter Aftivitäi zugewandt. Alle Magnahmen, Die zurzeit beraten werden, sind aber in der Endwirfung nur dann erfolgversprechend, wenn es jett gelingt, eine At-mosphäre der Beruhigung zu schaffen, damit sich auch nach außen sichtbar die ersten Anzeichen einer wirtschafts politischen Besserung auszuwirfen vermögen. Bir brauchen auch die Beruhigung für sene Mahnahmen, die weiter geplant sind für die Berbeslerung der Wirtschaftstage, damit gleichzeitig für die Beledung des Arbeitsmarktes. Noch wichtiger bleibt die Beruhigung für die schon lange in Aussicht genommenen Berbesserungen dzw. Milberungen der bestehenden Rotverordnungen, gen. gen. Gerade barüber finden innerhalb ber Refforts ein-

gebende Beratungen ftatt. Das schwerwiegenoste Broblem bleibt hierbei naturge-mäß nach wie por die Frage der ungeheuren Arbeitsloligteit, bei ber fich jest erftmalig wieder ein geringes Anzeichen zur Besserung zeigt. Denn während noch allein in der ersten Halte des Januar die Zunahme der Arbeitslosigkeit fast 300 000 Köpfe betrug, ist diese Bewegung in den letzten Wochen stacher geworden, obwohl die Arbeitslosigkeit immer noch eine beängstigende Höhenkurve aufweist. Im Jahre 1931 hatten wir am 15. Februar den Höhepunkt der Arbeitslosigkeit mit nicht ganz fünf Mittionen erreicht, dann sant die Ziffer stetig. Wir waren also am Mendenunkt auf dem Arbeitsmarkt ausgelangt. In die am Wendepuntt auf dem Arbeitsmartt angelangt. In biefem Sahre jedoch find Mutmagungen und Borberechnunsem Jahre sedoch und Mumagungen ind Worderechiningen fast ganz ausgeschlossen. Doch ist eines sestzustellen, daß wir entgegen den alle Möglichkeiten umfassenden Schätzungen des Sommers weit hinter der damals genansten Millionenzisser zurüchtlichen, mindestens um 600- dis 800 000. Das ist sehr wichtig, um über die Lagedes Arbeitsmarktes überhaupt ein einigermaßen objektischen zu können Des Bilb fällen zu fonnen.

Run tonnen wir bei unferer augenblidlichen Birt-ichaftefrije absolut nicht von einer faifonmäßigen ober einer "normalen" Arise sprechen. Daber wird ihre Ueberwindung auch von einem ganz anderen Bunfte aus zu ersolgen haben, womit wir in das Gediet der Reparation op officie einireten, über die sedoch ein vorausschauendes Urteil nicht abgegeben werden kann. Was die Reparations frage anlangt, werden die beftigsten Kämpfe erst im Sommer bis zum Spätjahr enibrennen. Das flar ausgelprochene "Reln" bleibt aufrecht erhalten. Denn die Wett hat selbst die beutiche Zahlungsunfähigkeit nicht nur sit jetzt ausgesprochen, sondern ebenso deutlich seitgestellt, daß die Wirtschaft in allen Ländern niem als gesunden kann, wenn das un sin nige System der Kriegsschuldensachlungen beibehalten mirte. Die Reparationsfrage hat also durch die Plane Tar-

fung und damit auch noch größere Bedeutung erhalten. Das Donauproblem ist jest das vordeinglichste geworden, weil es bier gilt, mit allen Kräften die französischen wirksichaftspolitischen Hegemonieabsichten zu durchtreuzen und ein Sultem der wirklichen Leinen der wirklichen Leinen der Dieus mit bem Donaubund eine mentere ein Spftem ber wirtichaftlichen Jusammenarbeit und neuer handelspolitischer Wege zu schaffen, bas jedem Lande seine wirtichaftliche Freiheit und ungehinderte Betätigungsmög- lichfeit sichert und damit auch die Biedergenesung ber Beltwirtichaft berbeiführt.

Bie frant übrigene die Beimirtichaft ift, geht mit er-ichreckender Deutlichkeit baraus herore, daß ber ichmebiiche Bundholgtonig Ivar Rreuger, einer ber führenden europaischen Geldmagnaten, glaubte, einzig und allein durch feinen Tod aus den Berftridungen frei zu merden, in welche fein muchtiger Rongern burch die Weltwirtschaftstrife hineingeraten ift. Denn Kreuger hatie in seinem Riesentruft erhebliche turgfriftige Berpflicht ungen gegenüber bem polnischen Staat eingegangen, von melchen in wenigen Bochen die erste Rate mit 16 Millioner, Pollere falle ill. lionen Dollars fallig ift. Muf feiner Rreditsuche in Amerifa ftieß aber Areuger, dem fich bisher alle Trefors be-reitwillig geöffnet hatten, ploglich auf verschloffene Turen und da ichien ihm die Rugel als der einzig mögliche Ausweg. Raturgemäß mußte dieser Tod die gange europäische Birtichaft für einen Mugenblid ins Stoden bringen, beiin der Kreugerkongern bat in nabegu allen europäifden ganbern Beteiligungen und bemgemäß auch Berpflichtungen. Im ftartiten natürlich in Schweben, wo ber Rongern gu Saufe ift und ma alle Faben bes ungeheuren finangiellen Bebaudes zusammenliefen. Sier brobte benn auch ein Maffenfturm insbesonders ber fleinen und mittleren Spa-rer, die sich mahrend ber vergangenen Jahre nur zu gerne an der Aufnahme ber gut rentierenden Rreugerpapiere beteiligt hatten, einzusegen und um diefen Run auf tie Raffen und Borfen gu vermeiben, mußte fich bie ichwedische Regierung nach beutichem Beilviel mit einer vorläufigen

Solie Bung ber Borje und mit einem bis gum 31. Marg befrifteten Teilmoratorium für den Areugertongern helfen. Ratürlich ift Die gange Beltwirtichaft an ber Sanierung Diefes Riefenunternehmens intereffiert, benn die Faben des Rongerns laufen nabegu in alle Bander und fogar bas finanggewaltige Frankreich befindet fich mit in der Berftridung, fo daß auch von hier aus Betrachtungen im Gange find, die neue Erichütterung, in welche die Beltwirfichaft durch ben Tob Rreugers geraten ift, nach Möglichfeit zu milbern.

Lorales

Sochheim a. M., ben 17. Marg 1932

Aploinia!

Sarte, ichwere Bochen ber Brufungegeit find porbei Tage der Ungewißheit, Stunden, in denen es mandmal schien, als sollte das "Abs" nicht gelingen. Aber es ist gelungen. Das Ziel ist erreicht. Absolvia sei's Panier!

Im Schmud von Band und Duge fteigen fie feht wiebet herum, un'ere Absolventen. Freudestrab end, im Bollbemußt-fein bes Erfolges, laffen fie fich begludmunichen von Freunden und Befannten und fich bestaunen und bewundern pon ben jungeren Brubern und Mitfculern, Die mit fichtlicher Sochachtung und insgeheim mit Reid zu ben Selben bes Tages aufschauen. Auf bem Bummel erscheinen sie mit Damen, fie wollen zeigen, daß fie Danner geworben find. Die jungen Damen aber geben tund, bag fie aufgehort haben, Schulmabels ju fein. Auf bem Frubichoppen und auf bem Rommers herricht ein Lebenshochgefühl, triumphiert über-Schaumenbe Lebensfreube. Freilich, ein feber von biefen jungen Leuten weiß, daß eine Zeit ernsthaften Studiums feiner wariet, wenn er es vorwarts bringen will. Aber beute wollen fie feiern und frohlich fein: Absolvia fei's Panier!

Freuen wir uns mit ihnen! Gie haben Mut und Buverficht in ben Augen und fie fpuren, daß ihre Arme jung und fraftvoll find, bas Leben angupaden. Und noch eines ift in biefen jungen Menichen: ein fefter, ftarter Bille, ber Bertrauen ju ihnen wedt, wenn man fie reben hort. Sie haben bas ehrliche Streben, mitzuhelfen am Biederaufflieg unferes Bolfes und an der Bieberaufrichtung unferes Baterlanbes.

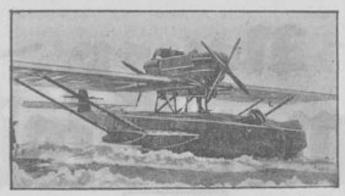
Recht fo, 3hr jungen Absolventen, 3hr Trager ber

*** Bon Margennebel und Margenbonner, Margennebel fteigen. Altbauerliche Ueberlieferung vermertt bie Dargennebel im Ralenber. "Die Margennebel ichnellen (bas beifit bonnern) nach neunzig Tagen". Die Albbauern halten ba-für: "Märzennebel nach hundert Tagen Wetter über die Berge tragen." "Benn bie Margennebel nicht im April als Schnee herunterfommen, fo tommen fie im Juni als Steine". Man pflegt auch ju fagen: Margennebel - Daienhagel. — Mehr beliebt als Margennebel find "Margendonner". Sie verheihen "ein fructbares Jahr". "Gewitter im Märzen gehen den Bauern zu Herzen, fünden immerdar ein gesegnetes Jahr." Andere Regel besagt: Märzendonner bringt Kälte. "Donnert's über dem fahlen Wald, wird es noch einmol so talt"

-r. Theatralifde Borftellung, Auf ben Theaterabend bes "Ratholifden Gefellenvereins" nachften Sonntag (Balmsonntag) und Montag, in bem als einzige Rummer bas erhebende Schaufpiel "Judah" von Dr. Joseph Fauft, ber babier noch in ber besten Erinnerung fteht, jur Aufführung gelangt, fel noch einmal hingewiesen. Giebe auch Inserat.

6.3. Gangerbund 1844. Um 10. April De. 3re ipielen wir die große Luftspiel-Operette "Lindenwirtin bu junge" bie allenthalben bei ihrer Ausführung großes Inlereise fand. Unfere befannten und beliebten Theaterfpieler den ichon mit Proben beichäftigt, um bas Stud pragife und tabellos vorzusühren. Es steht auch feineswegs bem. vor einigen Jahren gezeigten Stud "Winzerliell" an Pruntheit und Abwechslung nach, sodal es sedem Besucher Stunben bes Genufies bereiten wird. Rabere Befanntgaben fol-

-r. Abbruch von Rafernen in Maing. In Maing werben gurgeit mit ben Feitungswerfen, entsprechend bem



Das Amundjen-Flugzeug "D. 1422" fommt ins Deutscher Aufeum.

Auf dem Flugplat Oberwielenfeld, München, ift das verühmte Wafferslugzeug "D 1422", jener Dornier-Wal gelandet, mit dem im Jahre 1925 Amundsen seinen bedeutsamen Rordpolflug unternommen hatte. Das Flugzeug wurde durch den Erbauer Maurice Dornier in einer Stunde von Friedrichshafen nach Münden gebracht, wo es als Geichent Dorniers im Deutschen Mufeum Aufftellung finden wird Es mar dies die erfte Landung eines Bafferflugzeuges auf bem Lande, mas allerdings nur durch ben hoben Schnee möglich mar.

Bertrag gu Berfailles, auch Rafernen niebergelegt. Die Raferne am Gautor, bie gewiß noch allen 87em befannt ift, liegt Lereits in Trummern. Gie wurde gesprengt. Anders ift es mit ber großen Friedrich-Rarl-Raferne in ber Schillerftrage. Die verwertbaren Steine bat fich ein Frantfurter Unternehmer gefichert, fie werben mittelft Go ffe nach ben neuen Mainichleusenbauten gebracht, um als Uferfteine Berwendung zu finden. Auch nach Hochheim ist ein ziemlich großes Quantum biefer Abbruchfteine gefommen bie gur Errichtung von mehreren Wohnhaufern an ber Biderer Strage, vorge-

r. Gefellenpriifung. Um verflollenen Dienetag in biefer Woche fand babier burch ben Gefellenprufungsausichuf eine Gesellenprüfung für das Fleischergewerbe ftatt, ber sich 7 Lehrlinge unterzogen. Den Borsit führte Serr Obermeister Anton Sabenthal-Florsheim; Beisitger war Ser Flie ichermeister Abam Rronenberger-Sochheim und Geselle Berr Mbam Bittefind-Florsheim. Die Bruffinge maren: Philipp Borg-Geifenheim, vorgebilbet bei Rronenberger-Sobbeim, ferner Jojeph Sartmann-Florsheim, Baul Goalt-Bider, Sans Müller-Weilbach, Rurt Schwarzschild Massenheim, Wishelm Aleber-Wallau und Baumann-Frauenstein. Alle bestanden die Prüfung im Theoretischen und Praktischen mit der Note "Gut". Joseph Hartmann-Florsheim und Kurt Schwarz-schild Massenheim erhielten in der Theorie die Note "Sehr Bum Schluffe ermahnte ber Borfigenbe bie jungen Gefellen, auf ber betretenen Bahn ruftig weiterguarbeiten, um auch fpater noch die "Meisterprufung" abzulegen.

Rongert und Goethe Weier bes Boltschors am Sonn. tag, ben 20. Marg, abends 8 Uhr in ber Turnhalle gahlen gu ben vielbesprochenen Ereigniffen unferer Tage. tenvorverlauf bat fich ingwifden gesteigert, unter ben vielen Gonnern, die durch Programmtauf das Interesse für die Beranstaltung ichen im Borgus bewiesen, sind alle Bevol-Beranftaltung icon im Boraus bewiesen. ferungsfreise festguftellen. Befonbers ftarte Befurwortung fi :bet bas Romjert burch biefige und auswärtige Freunde ber Bollsbilbung, fobag ber Bunfch nicht verschwiegen bleiben foll, bag die Maffe ber Befucher nicht gulegt im vollsbilbungswilligen Publitum gesehen morben mochte. Es follte ba in eine Ehrung Goethes festguftellen fein, daß wir unferer großen beutscher Meister, in ehrwurdiger Gemeinschaft gebenfen! Seute bringt ber Bollschor feine Ginladungsanzeige im Inseratenteil unferer Zeitung.

Reue Staublauger. Die Mielemerte A. G. in Guterotoh bringt ihre Staubsauger in wesentlich verbefferter Ausführung als Inp 1932 auf ben Martt. Miele-Giaubsauger werben sowohl in liegender Torpedo-Form als auch in ftebe ber Resselferm hergestellt. Die Mielewerte waren die ersten, bie in richtiger Ertenntnis ber Tatfabe, bag ein Sionschuff ben bochiten Schutz gegen bie Gesahren bes Rurisch uff saufweisen muß, ihre Staubsauger mit Batel't Gehäuse ausaufweisen muß, ihre Staubsauger mit Batel't für ben Staubrufteten und mit ber Bermenbung von Bafelit fur ben Staubsauger-Bau bahnbrechend gewirst haben. Bon eines urner B. Raiser und Staubsauger verlangt man, daß er eine große Saug gaben in ihren Robat und daß er bei der Arbeit wenig Gerausch vor aufmann (Beit, der Beibe Bedingungen werden von den Miele Staubswigte war ebensalls ber Gtaubsauger Beise erfüllt. Troß der gediegenen Am tr 3 Att zeugte dasi der Staubsauger beträgt der Preis für den liegenden Beit) spielte so in Berussträsten nichtlichen und ihremitt

Spielvereinigung 07 Sochheim am Der bie bergen all

Rejultate vom vergangenen Sonntag : 1. 9R. - Bront, Sternhofere Rejultate vom vergangenen Sonntag: 1. M. teilten Rolle war is fel 7:2 (6:0), 2. M. — Sp.-A. Hatoah Mainz for le gab fie ihrer Lief (3:0), Sondermannschaft — 1. M. I.-B. Massenbe eler hindernisse bis (4:1), 1. Jugend - 1. Jugend Gp. B. Saitenbe m 00 utner B. Movius (6 Mittags um 12 Uhr begann als erstes das Spiel dellen Atien sehr behe bermannschaft — Massendeim. Sochbeim blieb nach gill, Gendarmerie . Werem Spiel Sieger. Das Spiel der Z. M. war insosielussischen Stil sehr Entäuschung, als der Gegner sehr schwach spielte. Lustpiel erschütterte der Tormann der Mainzer war schwer zu schlagen, labe das Zwerchsell is bielt die ungslaublichsten Sachen. Der Sieg unserer ill besohnte die mült vereinnt Work bielten Anden. Der Sieg unserer ill besohnte die mült vereinnt ist verdient. Rach biesem Spiel betraten bann bie nannten Jugendmannschaften ben Plat. Unsere Jug-thr erstes Spiel austrug verlor erwartungsgemäß g ge besseren Gegner mit 3:0. Bei weiterem Jusammenspie Reulinge werben auch bie Erfolge nicht ausbleiben Reulinge werden auch die Erfolge nicht ausbleiben Spiel der 1. M. gegen Winsel war ein schöner, sain is Iranksurt a. N. spiel der 1. M. gegen Winsel war ein schöner, sain is ah no am m.) An spannender Kamps und brachte unster in glanzender an no am m.) Missich bestindlichen M. einen hoben Sieg, über einen Getrede zwischen den Bertechten der Lechnisch schwerden war. Winsel spielendes ball, nur der Sturm der unstegen, war im ausnütz ahrenden Versechnenz Torchancen unsbertrefflich. Die Tore erzielten alle die mit nach Aschaffendu sich guten Leistungen auswarteten. Es sei natürlich nie leiert wurde. sagt, daß die anderen schlechter waren, im Gegentel in dach Aschaffendu gaben ihr Beites und haben mit ihrem Spiel sowi Stode. sagt, daß die anderen schlechter waren, im Gegentelle it hanau. (Kat gaben ihr Bestes und haben mit ihrem Spiel sowie kadwerordneten hat Wintell, die zahlreich erschienenen Juschauer vollauf Vereinigten Mittelstadigt. Das Spiel wurde von Kild Flörsheim sehr gul stisstat ersucht wird, Am tommenden Sonntag sinden folgende Spiele auf ben, daß die in den Plaze statt: Bormittags 9.30 Uhr 2. Schüler — 2. Jung und Verpflicht Mittags 4 Uhr 1. M. — Juniorenels Eintracht Fred wurde, nachdem der Die Spiele unster Schüler versprechen im Boraus hat, das seitherige Sport, es sohnt sich, dieselben anuseden. Nachmittos abriserwerdslosen au Uhr steigt dann ein schönes Spiel vom Stapel wicken, die Beibeh Aumiorenels der Eintracht Frankfurt bekannt durch ihre ichten, die Beibeh 4 Uhr steigt bann ein schones Spiel vom Stapt bieben, die Beibeh Juniorenelf der Eintracht Frankfurt bekannt durch ihre schossen, die Beibeh Erfolge gegen gute Rreisliga wird unfrer M, eint Ruh zu knaden geben. Das Spiel wird bestimmt spieleiten Biesbaden. (Wwerden, dassuch bargen schon die Gäste, die Spieleiten Fonteich na Rapfichnieder, Berger 1 und 2, die schon in der Aleksausschusses hat der Eintracht mit Erfolg als Ersat gespielt haben, in tes Biesbaden der ber Eintracht mit Erfolg als Ersat gespielt haben, in tes Biesbaden der der Eintracht mit Erfolg als Erfat gespielt haben. In Wiesbaden der Reihen haben. Auch unsere M. wird wahrscheinlider einschlägigen Ba Berstärfung antreten, wird doch der bei uns als Mordnung erlassen: Dund als Spieler beigetretene, frühere Repräsentative Binischter Religion un ehemals Alemania Worms und zuleht Sp.B. Wiesen herzogtums Na erstmalig mit unsrer M. mitwirten. Unsere M. die den iberwiegend eine sehr wesenliche Berstärfung erhält, wird sich von kichmannstag sowie großen Gegner nicht so einsach schlagen lassen. Es wolkschreiberung Kampf werden, wo Technik und Kampfeseifer alle Ju liche Werklagsiätigste bestriebigen wird. Die Bereinsleitung bat es sich nicht nach demerkhare ober eine seine wesentliche Gernach schlagen lassen. Es auch ich Berkingstätigke Kampf werben, wo Technik und Kampfeseiser alle Ju ich Berkingstätigke Bestiedigen wird. Die Bereinsleitung hat es sich nicht nicht wertbare ober lassen, auch ihren Anbängern, wenn auch mit Kosten vom Gottesdienst geben, einmal einen wirslich guten Gegner zu verpflichte bermilchter Resigion echten Sport zeigt. Wir wünschen allen unseren Wannie ber letzten Bollaute Erfolge und richtiges Fusballwetter.

Die mit überwieg

Turngemeinde 1845. Wie nicht anders zu erm bollerung gelten bi Turngemeinde 1845. Wie nicht anvers ou volle Boltsjählung gelten die war der Theaterabend ber Turngemeinde ein volle Boltsjählung die er folg für die Turngemeinde. Alle Anweienden werd mehr als zwei Drit bem Gezeigten zufrieden fein. Richt nur in Bezu Befeinnimifie ausmeinerpflege, sondern auch auf theatralischem Gebief Rörperpflege, sondern auch auf theatratiquem Gebellege, schlüchtern. Die Bellegenen Bollen mar ausgezeichnet. Die Roll Drivelingung des Die Einen besonders hervorzuheben, wurde eine Zurück lerschlacht aus. Die Weiteren Einen besonders hervorzubeben, wurde eine Zurücknerftolacht aus. Die Anderen bedeuten. Alle spielten mit viel Diedrehterer Zigeumern und Fleiß Turner Karl Hud (Sternhoser) gab den Schlachtmessern, Steingeseisenen Bauer sehr naturgetreu wieder. Fil Uspolizeibehörbe. Blum (Frau des Sternhoser) spielte mit sehr gutes der berdustellen, mottandnis, auf der einen Seite die immer schlichtende Gendigt sah, den und auf der anderen die um das Schickal ihres ein tern zu benachrichten. und auf der anderen Die um Das Schichal intes (Mo fur Stelle mar. E Cobnes bangende Mutter, Turner Lorenz Treber (Mo fur Stelle mar. E Sohnes bangende Mutter. Turner Loreng Treber (910 bei Stelle mar. E zeigte, daß er den Inhalt seiner Rolle wirklich gut bengeller Männer i berzugeben mußte. Dier den Wildbied und dort bei bieber bergestellt i ber Liebe vollständig beherrschten jungen Menschen.

pitojes und übermut

:: Frankfurt a. 21

Jeden Fr

San

die vorb

Das Knoe des Ra.

48 Roman von Comund Cabott.

Copyright by R. & D. Gretter, G. m. b. D., Raftatt.

Elja richtete fich auf, fab fich fremb in bem tremben Raume um und ging bann hinunter in ben Garten. Amorthy jag neben hurriman auf einer Steinbant, von ber man weit hinüberfeben fonnte über ben Gee, über die foftlich grunen Uter, über Die weich geichwungenen Bugel. Amorthu ftand auf und fam ihr mit einem Bachein entgegen. Gie lieft fich ftumm von ihm fuffen und bankte ihm, indem fie ihm die Wangen streichelte und ihm in die Augen fab. Gefällt's bir, Elja?"

"Du bist sehr verschwenderisch gewesen, Frank. Es gefällt mir, gefällt mir über alle Magen. Wo ift Durriman ?"

Surriman ftanb, bie Sanbe tief in ben Sofentaiden. am Rande ber Rajenfläche und schaute angelegentlich ins Leere. Elja reichte auch ihm die Sand und machte ihm Romplimente, über die er gludlich lächelte. Er vergaß gang und gar, Eljas Sand wieder los zu laffen, und als fie fich befreite, murbe er gang permirrt und rot bis unter die Burgeln feiner flacisblonden Saare.

Cie beichloffen, am fruben Rachmittag bie erite Fahrt mit ber Jacht zu unternehmen, und Aworthn, ber ein leibenschaftlicher Freund bes Baffersports war, wollte mit Silfe bes Chauffeurs allein bas Fahrzeug fertig mochen. Aworthy freute fich über alle Geschenke an Elja wie ein Rind, er verbot es ihr auch, icon fett bie Jacht anzusehen, und fie milligte ein; ihre Gebanten waren weit weg von dem neuen Saufe, der Jacht und ben Garten, burch bie fie jeht gingen.

Als fie ein paar Stunden spater mit hurriman

reigel mar - Amorten beigno fich bet | befindet. Bang genau mill at bae millen." allein in den ne ibn lange an und ladelte ein wenig. Der Bacht -Er rudte unrubig auf feinem Rate bin und ber, fiblte bie Berpflichtung, irgend emas ju fagen, aber michte Beidertes fiel ibm ein, und es war unmöglich, ber Berlobten feines Cheis von fo torichten Tingen gu iprechen, Die ihm burchaus auf Die Lippen fommen wollten.

Elja fam ibm gupor: "Tarf ich Bertrauen gu Ihnen haben, hurriman?"

Er batte fich am liebiten auf bie Rine niebergelaffen und jeben Eid geleiftet, ben fie verlangt batte, aber er nahm fich gujammen und verficberte ibr nur. bag er gu jedem Buniche bereit und ibre! Bertra ens murbig fei.

Baren Sie bereit, emas für mich gu tun, movon Berr Amorthu unter feinen Umftanben etwas erfahren

hurriman gauberte, und auf feiner Stirn geichneten fich bebenfliche Falten ein. Da ladelte Glia und legte ibre fleine Sand auf Surrimans breite, braun gebronnte Brante und fragte nochmals: "Baren Gie bereit, Surri-

Und er enviderte fest: "3ch bin bereit." Elja fette fich gang plotlich bicht neben ibn, fo bag er fich fast erichroden ein wenig gut Geite neigte.

"Burriman, Gie muffen mir belfen! Bier in Berlin lebt ein Mann, ber mid; furchtbar gepeinigt, mich ichimpflich behandelt, der mich beleidigt bat . . . Bas ift bas für ein Kerl?" fuhr Hurriman drohend

auf und ipannte die Raufte. Gie überhorte bas und fuhr überfturgt fort: "Er beißt Konrad Oppen, ich werbe Ihnen feine Abreffe aufschreiben. Und nun boren Sie gu. Suriman. 3ch will wiffen, mit wem biefer Mann Umgang bat, per-

steben Sie? 3ch will wiffen, in weffen Gefellichaft er fich

"Id werde ibn beobachten laffen, Graulein Rat "Ja, tun Gie bas, hurriman. Aber icharfen Elf Beuten ein, bag mir jede Einzelheit jeines Uinga fie ihre Gant aus bie Schulter hurrimans inb gang bicht an feinem Ohr. Affifternb und beift et "3d will ben Dann unglud.ich feben, Burriman, mill ibn am Boben ieben, er foll gequalt merben. itchen Gie?"

Burrimon nidte abmeiend: "Ich veritebe."

Elia iprang auf und lief ein paar Du in bem mer auf und ab, bann fagte fie, als wollte fie bie antwortung von fich abmalgen: "Tun Gie, mas Sie len, hurriman, aber tun Gie es ichnell. Rabret gleich nad Berlin. Beiten Sie alles ein, und telephi ren Sie mir taglich. Immer, wenn Sie irgenbetmo fabren, wenn irgend etwas geicheben ift, muß ich Det miffen. Aber fein Bort bar' Amorthn erfahren, ich laffe mich auf Sie. hurriman. Sie erweifen mit febr großen Dienft - - ich - ich - werbe mich erfenntlich geigen - Burriman - -"

Sie reichte ibm wieder Die Sand und bulbete, er fie lange fußte. Cann aber iab er fie an, ale bab ein Berbrechen auf fich gelaben, er ließ ibre Band permirrt los und ladelte zagbaft. Aber Elja nidie fogar zu, als wolle fie ibn ermuniern, noch mehr wagen, aber da trat Hurriman einen Schritt guride und der große Augenblid war vorüber. Er empfing pens Moreffe und fturgte binaus.

Benige Sefunden ipater fnatterte ber Motor if Garage. Burriman fubr ben gelben Riesmeg bintil und fein Bagen berichwand in einer Staubwolfe

einem das Spiel gelegte Dramatik war einsach mitreißend. Saug urner B. Kaiser und Frig Enders (Forstbeamte), auch ich ver gaben in ihren Rollen nur das Beste. Turner Karl ausmann (Beit, der alte Köhler), das von ihm Gestalb igte war ebenfalls schauspielerisch nicht zu übertressen, Aus er Alft zeugte dafür. Frl. Gretel Hück (Gret, Mündel Seit) spielte so natürlich, daß ihre Kollengebung auch Weiten der Beruisfrästen nicht besser erfolgen könnte. Ihr bursitsless und überwistiges Mesen gestel allgemein, beson-Mofes und übermutiges Wefen gefiel allgemein, befon-Mes etoberte ihre liebliche Stimme in ber Gejangsein-ge bie Bergen aller Anwesenben. Frl. Gerba Berbert DR. Stoni, Sternhofers Magd), Die Biebergabe ber ihr gung ton leilten Rolle war überwältigend. Mit viel Berständis gab sie ihrer Liebe zu Martin Ausdruck, dem fie trot affende eler hindernisse bis jum Schluß die Treue bewahrte. em 03 urner P. Möbius (Claus) zeigte, daß Gaufmann (Wasviel detten Utten fehr beherrichte. Turner R. Kaufmann (Baf-nach gell, Gendarmerie Bachtmeister), vertorperte den alten insolcieugischen Stil sehr naturgetreu. — Das daraussolgende ilte. Pulipiel erschütterie mit seiner einwandfreien Wieder-agen, ibbe das Zwerchsell aller Anwesenden. Beichlicher Beinierer I belohnte die mubevolle Arbeit aller Mitwirfenden. bic o

Aus der Umgegend

bleiben

R. eine

in Rate ten En

Hings Dann ! inb f

heift er

rreman,

n bem 8

fie hit

vaā Sie Kahren d telepho

enbenvo ich Peid ren, ich n mir 6

mid -

bulbete, als bab

Sant 1

a nidie ch mebi

tt qurid

mpfing

lotor in

a binul ubwolfe

erben.

gendet Bahndamm.) Auf dem Bahnkörper auf der freten izendet Bahndamm.) Auf dem Bahnkörper auf der freten einen Getrecke zwischen den Bahnhöfen Dettingen und Kleinostheim icone burbe ein ipielendes vierjabriges Rind von einem vorbeiausnube ahrenden Bersonenzug angestoßen und am Ropfe ichwer ille dit verlett. Der Personenzug angestoßen und am Ropse inibit. ille dit verlett. Der Personenzug hielt sofort und nahm das Kind ag mit nach Aschaffenburg, wo es in das Krankenhaus einge-rlich mit esert wurde.

l. fonte font Stadioerordneten haben einen Antrag ber Fraktion des ollauf Bereinigten Mittelftandes angenommen, nach dem ber Daollau Bereinigten Mittelstandes angenommen, nach den der gruf kalltrat ersucht wird, bei der Regierung vorstellig zu wece auf den, daß die in den Notverordnungen enthaltene Ermächti2. dung und Berpslichtung zur Einsührung einer Gemeindetel Ob diersteuer und einer Geiränkesteuer aufgehoben wird. Auch
hir Fredunde, nachdem der Regierungspräsident in Kassel versügt
Boraus dat, das leitente Testene der Mietgutschen für die Wohl-Joraus hat, das feitherige System der Metgusicheine für die Wohlschmittes fehriserwerbslosen abzuschaffen und die Mietbeihilsen herobs Stapel wieden Spitems be-Stapel wienen, die Beibehaltung bes feltherigen Spftems bed ihre ichloffen.

nmt fp :: Wiesbaden. (Reue Polizeiverord nung über Spielet en Bronfeich namstag.) Mit Zuftimmung des Beber Mobilischuffes hat für den Umfang des Regierungsbezite iber in es Wesbaben ber Regierungspräsident, unter Ausbehung eideinsider einschlägigen Polizeiverordnungen, solgende Polizeiver-als gebronung erlassen: Der Fronleichnamstag gilt in Orten verals gemildter Religion und katholischen Gemeinden des ehemali-alle 34 tide Berktagstätigkeit erlaubt, soweit es sich nicht um openionische nicht voor den Gottesten oder geräuschvolle Arbeiten in der Nähe der kosten oder Gottestenst gewidmeten Gebäude handelt. Als Orte apflicht der kantischer Maligion gelten diesenigen Gemeinden, in denen Manns des der tetzten Volkszählung die konsessionene Winderheit Drie int überwiegend evangelischer oder katholischer Besuch der bestern gesten die Bemeinden, in denen nach der letzten gu erwicklicher der bestern gesten die Bemeinden, in denen nach der letzten zu erw bolterung gelten die Gemeinden, in denen nach der letzen n vollekzolfszählung die evangelische oder katholische Bevölkerung n werdt mehr als zwei Drittel der gesamten Einwohnerzahl verder n Bezu Tekennimisse ausmacht.

Die Bei : Schlüchtern. (Eine Zigeunerichlacht.) Am Die Ros Driesingung des Dorfes Hohenzell brach eine wilde Zigeu-Zurück berichkacht aus. Die Ursache hiersur wird karten Burid Burberer Figeunerweiber, was zu Tätlichkeiten mit Aerten, ab ben Schlachtmellern, Stöden und Pftasterzteinen ausartete. Die t. Fr. berzuftellen, war pollfommen machtlos, fo daß man sich guten berzustellen, war pollfommen machtlos, fo daß man sich berberzustellen, war pollfommen Derlandsager aus Schlüche r guten berzustellen, war vollkommen machtlos to daß man sich stende Gendigt sah, den zuständigen Oberlandjäger aus Schlüchtes ein tern zu benachrichtigten, der auch mittels Araftwagen sofort ber (Mi der Stetle war. Erst durch das Eingreisen handsester Hollich gut benzeller Männer und des Oberlandjägers wurde die Ruhe dort ver die der hergestellt und die Jigeuner zum Fortziehen arnschen.

Die Landwirtschaft im Februar.

Auf agrarpolitifdem Gebiet waren hinfichtlich bes Coutges ber Beredlungserzeugniffe Teilerfolge ju verzeichnen, Go wurde bie lange gesorberte Erhöhung bes Butter. 3011s burchgeführt, Die, unterftutt burch gleichzeitige Ber-Inappung Des Weltmarttangebotes eine fprunghafte Steige-rung der Preise brachte. Die Dahnahmen gegen Die ernste Gefahr einer brobenben Ginichleppung bes Rolotabolafers aus Frankreich laffen eine teilmeife gunftige Wirlung fur ben beutichen Gartenbau erwarten. Die Lofung ber Binbung des Eierzolls bei Italien gibt der Gestügelwirtschaft die Soff-nung daß auch die letzte Bindung mit Jugoslawien in abfebbarer Beit befeitigt und burch entiprechenbe Dagnahmen Die Rataftrophe auf Diefem Gebiet aufgehalten werben tann. Bon Teilmagnahmen wird eine grundlegende Menberung ber Lage ber Landwirtichaft aber nicht gu erwarten fein.

Die Zahlung ber Steuern begegnet immer große. ren Gowierigfaten. In allen Gebieten haben bie Antrage auf Steuerstundung zugenommen. Die Erhöhung der Um-satifteuer wird als schwer drüdend empfunden. Die Kredit-lage bleibt unverändert schlecht. Der Grundstudsmartt ist

Die Gelbarbeiten erftredien fich in ber Sauptfache auf Dung., Rompoftfahrten und Streuen von Runftbunger. Goweit es die offene Bitterung guließ, wurde vereinzelt mit bem Unichleppen ber Felber und auch ichon ftellenweise mit ber Frühjahrsbestellung (Gommerweigen) begonnen. Der Stand ber Binterfaaten ift bisher allgemein befriedigend gut. Stellenweise find Auswinterungsichaben gu beobachten, in größerem Umfang in ben Sobengebieten ber Rheinproping. In ben Rubengebieten Sachiens wird infolge ber weiteren Ginichrantung bes Rubenanbaues bem Felbfutterbau erhöhte Aufmertsamieit zugewendet. Die Grunlandereien sind in ber Entwidlung gurudgeblieben.

Die Preisge Haltung landwirticafilider Erzeugniffe hat sich nur für Butter und radwirtend im allgemeinen auch für Milch nach der Erhöhung des Butterzolls gebessert. Ratastrophat sind immer noch die Schlachtviehpreise, die sich besonders fur die nur auf Bieh eingestellten Graferwirticaf-

ten verheerend auswirfen. Für Pferbe melbet bie Rheinproving rege Rachfrage nach guten Herbeit die Rheinprovinz rege Nachfrage nach guten Hengiten. Auch jüngere Pferde wurden dort gefragt. Rach gutem Pferdematerial frägt Oftpreußen und zum Teil Schlessen. Für Rindoich jeder Art liegt der Markt tatastrophal. Schweine waren durchaus uneinheitlich, teils anziehende, teils rückgängige Preise, teils Interesse für Ferkel, Zuchtsauen und tragende Schweine, teils Berminderung der Zuchtsauen und tragende Schweine, teils Berminderung der Juchtsauen Eftände. Handeren ungünstig ist die Lage der Gestägelzucht, für die beschleunigt Schuhmahnahmen ergriffen werden müllen. ergriffen merben mulien.

Bekanntmachungen des Stadt Kompein am Main

Gebührenordnung für Schornfteinfeger.

Auf Grund des § 77 der Reichsgewerbeotdnung in der Faffung bes Gelekes nom 26. Juli 1900 wird für den Gewerbebeteteb der Schornfteinfeger im Main-Iaumus-Arels folgende Gebührenord-

1. Für bas einmalige Rebren: a) eines besteigbaren Schornsteines eine Grundgebfibr von 0,20 RR. und für jebes Stodwert 0,04 RD. mehr,

b) eines ruffijchen Schornfteines ei e Grundgebuhr von 0,15 RM-und für jebe- Stodwert 0,04 R.M. mehr.

c) eines auf einem Schornftein aufgesetten Rohres ober Benti-lationsauffages 0,05 RBl.

d) eines Schoiniteines für gewerbliche 3wede wie Radereien (auch in Private und Gemeinbebachäufern), Brauereien, Breunereien, Maichereien ufm. eine Grundgebuhr von 6,25 RM und für jeden Stodwert 0,04 RM, mehr, e) eines Bentialfenerichorniteines in einem 1-2 Familienhaus

0,45 R.W., in größeren Gebauben 0,90 M.R.

Als Stodwert find gu berechnen famtliche S ichoffe, D'e ber Bis Stodwell und zu bereinen fantlige is fabele, de ber Scharnftein durchläuft, auch Dach u Kelleraeichaft. Letteres indessen nur dann, wenn sich in ihm eine Feuerunastelle b sindet. Werden aufgeieste Scharmen er von den da u ter logenden Stockworfen benutzt, so rechnen sie von dem Stockworf an, von welchen ste Benutzung lieden. Bei freineberd in Scharmeinen und selchen, bei hohen als 1,50 Weier über der D chilach aufgesührt sind, und bei hohen Speichern werden je 3 Meter Sohe für ein Stockworf andernamen werf angenommen.

Der richtige Weg zur Erlangung

SCHÖRER Weißer Zähne unter gleichzeltiger Beteitigung bes bahüch gefürbten Jahnbelages ist lolgenært: Drüden Sie einen Strang Chiorobomb Jahnpelie auf die trodene Chi. rodomb Jahnbelie (Spezialbürfle mit gezahnten Bortienichnitt), dürflien Sie Chi. Bürke in Wasser und bon unten nach oben, tauchen Sie erh Ihr Gebis nur nach allen Seiten, auch von unten nach oben, tauchen Sie erh lieht die Bürke in Wasser und hößen Sie mit Chiorobom-Mandwasser under seits der Britise in Wasser und beiten Sie mit Chiorobom-Mandwasser under Surgen gründlich nach. Der Erfolg wird Sie überrassen Ide biedt zurück. Jahnbelag ist verschwunden und ein berriches Geschild der Frilge bleibt zurück. Hilligen Rachabmungen und verlangen Sie ausbrücklich Chiorobom-Jahnpalte. Unter Bortriegspreise.

2. Aur das Ausbrennen eines Schornsteines mit Ginf blug ber unmittelbar darauf vorzunehmenden Reinigung find die doppelten Gebühren nach Jiffer i zu entrichten. Das zum Ausbrennen erforberliche Material muß dem Schornsteinseger vergittet oder geliefert werden. Rimmt das Ausdrennen eines einzelnen Schornsteines länger als 1 Stunde Zeit in Anlpruch, so itt außer den tarismäßigen Gebilden ein Zuschlag für jede angesangene Stunde von 0,80 RM. au entrichten.

3. Bet Inanspruchnahme außer ber regelmäßigen Kehrperiobe ober wenn auf Verlangen die gemeldete Reinigung verschoben with, steht dem Schornsteinseger eine Ganggebühr nach auswärts über 2 Km. Entfernung vom Wohnort von 1,75 RR., am Wohnort und die zu 2 Km. Entfernung von 0,25 RR. zu. Außerdem sind die tarismäßigen Gebühren für die Schornsteinteung zu entrickten.

4. Aus Besichtigung und Begutachtung von Schornsteinen und Ausfiellung einer Bescheinigung über deren ordnungsmäßige Beschaffenheit, sowie für die Nachredisch falls dazu von der Poliszeibehorde Auftrag erteilt worden ist, ober die Bescheinigung geseniber der Behörde verweider werden soll, für jeden Shornstein 0,40 Ru. mindeitens jedoch 1,— NM. neben der Ganggebühr gesmöß 2 ffer ?

5. Bei Reinigung ber Schornsteine jur Nachtzeit im Sommer (vom 1. April bis 30. September) por morge is 7 Uhr, im Binter (vom 1. Oftober bis 31. Märg) por morgens 8 Uhr, find die dops pelten Webühren gu entrichten.

6. Die Einigung über die Gebulbren des Reinigens von frei-stebenden Fabritichornsteinen bleibt den Beteiligten überlaffen. Bird eine Einigung nicht erzielt, so entscheibet die untere Bermaltungsbehörde.

7. Der Rehrlohn für bas Fegen und Ausbrennen barf nur vom Sauseige tumer ober Bermalter angesorbert werben. Auf B rian en in eine fichti tliche Rechnung getrennt nach einzelnen Gebuhrenfagen aufzuft Uen

8. Die Gebührenordnung tritt mit ihrer Befanntmachung in Rraft. Die Gebühre ordnung vom 17. Marg 1931 wird baburch aufgehoben.

Frantfurt a. D. Sothft, ben 1. Marg 1932

Der Landrat

Birb veröffentlicht.

Sochheim a. M., ben 12. Mara 1932

Der Burgermeifter als Ortspolizeibehorbe : Edloffer.

Rundfunt-Programme.

Frantfurt a. DR. und Raffel (Gubmeftfunt).

Beben Werttag wiebertehrenbe Brograt nummern: 6.15 Jeben Wertiag wiedertehrende Peograf nummern: 6.15
Meitermeldung, anchich nd Morgengymnagiat; 6.45 Morgengymnastit; 7.15 Meiterbericht, anchließend Frühtenzert; 7.55
Bassert; 12.40 Rachrichten, Wetter; 12.55 Rauener Zeitsengert; 13 Konzert; 13.50 Radrichten; 14 Merbelonzert;
14.45 Gichener Weiterbericht; 15.05 Zeit, Wirtschaftsmeldungen; 16.55 Wirtschaftsmeldungen (außer Samstags); 17
Konzert (außer Samstags); 18.30 Wirtschaftsmeldungen;
19.30 Rachrichten (außer Dienstags). 19.30 Radridten (auker Dienstags).

Donn-tag, 17. Marg: 10.20 Conifunt; 15.75 Jugendstunde; 1 Stunde des Buches; 19.05 "Jugendfill"; 19.35 "Bersonlichteitssorschung"; 20.05 Bunter Abend; 21 Goethe; 21.45 Rammermusif; 22.15 Nachrichten; 22.35 Lieder und Freitag, 18. Marg: 18.40 Stunde ber Arbeit; 19.05

Merzievoritag; 19.35 "Goelhe"; 20 "Leiden bes jungen Berther", Bortefung; 20.30 "Der Baffenichmied", Oper; 22.15 Rachrichten; 22.40 Schlagerftunde.

Samstag, 19. Marg: 10.20 Schuffunt; 15.15 Jugend-ftunde: 16.35 Wirtichaftsmelbungen: 16.40 Konzert; 18.40 Staatsverfassung ber Bolter; 19.05 Spanischer Sprachunterricht; 19.35 Mustalische Grundbegriffe; 20 Bericht aus ber Fabrit lunftlicher Augen; 20.20 Bunter Abend; 22.30 Rach-richten; 22.50 Tangmusit.

lm ganzen Lande verbreitet es das Radio:



"Sanne und Ella", die Vorkämpferinnen für modernes, sparsames Wirtschaften erteilen Ihnen folgenden praktischen Ratschlag:

"Kochen Sie Gemüse in Salzwasser ab und schwenken Sie es dann - statt in Mehlschwitze - einfach in Sanella! Das schmeckt besser - ist moderner und gesünder - und spart Ihnen Arbeit und

"Sanne und Ella" wissen, wie bequem und sparsam man heute kochen kann mit Sanella nämlich, die allen Speisen Nährwert und Geschmack gibt! Und wie schmackhaft und gesund ist sie auf Brot! - Verfolgen Sie die weiteren Ratschläge von "Sanne und Ella" in diesem Blatte und im Radio - vielleicht enthalten sie noch eine Überraschung für Sie!





bis zu 60% in den Hauptholzarten

Fordern Sie von uns Sonderpreise. Wir bieten Ihnen folgende Vorteile:

Frische Pflanzen! Schneliste Lieferung! Billige Fracht! Gute Verpackung! und Musterpianzen frei auf Anfrage.

Alles Vorteile für Sie, die Ihnen bei diesem günstigen Angebot die Aufforstung selbt mit den kleinsten Mitteln gestatten. - Kostenlose Auskunft auf Anfragen erteilt Generalvertreter 1. Baden, Oberforstrat Reichle, Donaueschingen

Forstbaumschulen Rud. Schrader Rellingen Holstein



das leichtlaufende Markenrad

Mielewerke A.G. Gütersloh/Westfalen

Zu haben in den Fahrradhandlungen

Das Land der Deutscher

VON EUGEN DIESEL

Mit rund 500 Bildern, vorwiegend nach Luftaufnahmen von Robert Petschow. In Ganzleinen gebunden 18 RM. Verlag Bibliographisches Institut AG., Leipzig Eugen Diesel, der sich bereits in seinem Buche "Die deutsche Wandlung" als ein hellsichtiger Deuter des deutschen Schicksals erwiesen hat, zeigt hier an einzigartigen Bildern die deutsche Landschaft vom Meer bis zu den Gebirgen, das Autlitz des Volkes im Spiegel des Mutterbodens: Wie der Mensch siedelte und die Erde bebaute, wie die Dörfer wurden und die alten Städte, wie das Land den Charakter der Stämme formte und der Mensch die Industrie aus dem Boden stampfte. Eine ganz neue Kulturgeographie des deut-schen Landes, seiner natürlichen und geistigen Atmosphäre Illustrierter Prospekt durch

Gegr. 1931. Mitglied bes Deutschen Arbeiterfangerbundes Chorleiter: Berr Jojef Mertel, Sochheim a. DR.

> n besonderer Freude über die im Boraus bewiesene große Unteilnahme an unserem

unter Mitmirfung ber Mufitvereinigung Sochheim am Conntag, ben 20. Marg 1932, abends 8 Uhr in ber Turnholle gestatten mir uns, alle unfere Gonner, unfere Mitglieber und Freunde fowie beren Angehörige noch. mals freundlichft einzulaben. Wir bitten unfere Beier gu beluchen, Die jedem Gaft gur Ehre gereicht. Die Bortragsfolge zeigt Chor- und Orchester : Werte flaffischer und romantischer Meifter, wie Beethoven, Sanon, Bach, Brahms, Menbelejohn Bartholon, Glud, Gilder u. a. Reben ben Chorbarbietungen gestatten wir uns auf die Mitwirfung ber Musifvereinigung Soch. beim besonders hingumeifen. Gleichzeitig bitten wir alle unfere Gorberer, für ihr vielfeitig bewiejenes Enigegentommen unferen berglichften Dant entgegen gu nehmen.

DER VORSTAND

Eintritt: 50 Big. Erwerbsloje 30 Big. pro Berjon Saalöffnung 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr pünttlich

Midtia für Hausfrauen!

Anstricken von Strümpfen 80 J Neustricken 1.40 -# Socken- und Kinderstrümpfe billigst

Striderei Johanna Overlad, Flörsheim, Rieditr. 5

Ronfektmehl "Patu" Pfund 30 Weizenauszugsmehl 00 . . Pfund 28 Blittenmehl Pfund 24 Weizenmehl hell Pfund 22 Schmalz amerikanisches . . . Plund 43 Schmalz deutsches Pfund 60 Pflanzenfett in Tafeln . . Pfund 30 Rokosfeff in Tateln . . Pfund 40 und 35 Baushaltmargarine . Pfund 40 und 36 Margarine "Latscha's Beste" . Pfund 60 Blut- und Seberwurst . . Pfund 50 Bierwurst Pfund 80 Pfund 1.05 Plockwurft Schinken gekochter . . . 1/4 Pfund 33

Senta-Raffee stets frisch! 1/4 Pld. 50

Nur noch bis Samstag, den 19. März gratis beim Einkauf von 2.50 Mk. eine 100-gr.-Tafel

oder einen

latscha liefert **lebonsmittel**

Nehmtzum großen Reinemachen



die bewährten Henkelsachen!

gu permieten. Rot unlicheren Debimeren Geschäftestelle Mi Beije ein gujägliche beimerftraße 25.

Durch Lojung eines tungbart burch ber besverhältniffes ver Aufgeheißen werber ab Merkitatt 1 ichm ab Bertstatt 1 schweigen werder Schlafzimmer (Schit.) mit weinen Jinsniveau bestammer (Büsset 1.5 beine Jinsniveau beidassung wirkt. Bitt. Auss.) mit Ein tung erfolgt ist. En nat. so. Kide (B. der Reichsregierum an den Berlag d. Blod der Reichsregierum beitsbeschaftungspran den Berlag d. Blod nur der

Ständige Auswahl bestens 100 millio Kinder-Wages jugung stellen. Me Klapp-Wager Sulierungen von RM. 35 - an therben für la Wochenendwagef hen unb anbere von RM. 12 .- an

Markt 37 Zustellung frei Haus-

Tüchtige Herre

redegewandt m. Büro be 600 bis 800 RM. mon. ges geb. unter U. C. 999 Eisen



numer 34

Beit. Sie legt uns en Laften auf, jonde aliiche Gefahr. 3: blebenften Blane au ine, um menigftens whringen. Reiner worden, Reuerdings at - biefes ein m gaftsparlament rage der Arbeitslof Dentidrift veri er Reichsregierung halle vor. Den IR tirlich die Frage, wie lert merden follen Das Gutachten 1 Bage leien, gufanl beitebeichaffung gur achft betont, bag m de Gemeinden imfl nbern, daß man in eil mit einer Ein en rechnen muffe. nan in diefer Frage er Gedante einer 21 eilen für den Be

lum gebildet merde dan bierung ber binnte, bis fpatere C Banten auszuge and genommen, bi Beniger fcharf mg besonder nach ben Musfu Swifdenftellen fein onterung pon Bed Es wird swar mangierung ber 9 Milito ber 28 bielleicht auch

minen abzutun. ift bie Frage gep

bioglicht murbe. em Schluß, daß fi eidaffungsprograf fengen halten mu brungslag flar, baß feibft comme durch die tonnie, und bag bir

Bas nun den ich affung faller dunächst darum, d

minbestens eine 2 bau. Wohnha beichaffungsprojet ftens einer mi

um mehrere hund Die Brojette fehlen eben jest Reichsregierung un Gewinnung biefei wirtichaftlichen W

auch eine natürli flattete Anieih zu sassen haben. plane sind da, sie nämlich die Fin